



Struktureinheit: FB Gesundheit  
Ansprechpartner: Frau Völkner  
Telefon: 0345 221-3252  
Telefax: 0345 221-3222  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)  
E-Mail: [gesundheit-hygiene@halle.de](mailto:gesundheit-hygiene@halle.de)

# MERKBLATT

## Skabies (Krätze)

### Krätze kann jeder bekommen!

Die Skabies ist in allen sozialen Bevölkerungsschichten zu beobachten. Sie ist keine Angelegenheit der persönlichen Sauberkeit.

### Erreger

Ist die Krätzemilbe (*Sarcoptes var. Hominis*). Der eigentliche Parasit ist die weibliche Milbe. Sie dringt in die Hornschicht der Haut ein, gräbt dort tunnelförmige Gänge und bewegt sich pro Tag ca. 0,5 bis 5 mm vorwärts. In diese Gänge legt sie täglich 2 bis 3 Eier von 0,15 mm Durchmesser aus denen 55 Stunden später Larven schlüpfen, die an die Oberfläche gelangen und sich wieder eingraben. Außerhalb der Haut sind die Milben nur 24 – 36 Stunden lebensfähig.

### Übertragungswege

Die Milbe wird hauptsächlich durch enge Körperkontakte übertragen, vorzugsweise also innerhalb der Familie. Die gemeinsame Benutzung von Wäschestücken (Bettwäsche, Handtücher, Kleidung) spielt demgegenüber eine untergeordnete Rolle.

### Inkubationszeit

Die Zeit von der Ansteckung (Kontakt mit einem Erkrankten und Befall mit dem Erreger bis zum Auftreten von Krankheitszeichen beträgt 2 bis 5 Wochen.

### Krankheitsbild

Zunächst stellt sich ein heftiger, vor allem nachts auftretender Juckreiz ein. Folgende Hauterscheinungen können auftreten:

Stark juckende Knoten,  
Bläschen und Blasen,  
später Schuppung oder  
Kratzeffekte, die auch eitrig sein können.

Bevorzugt betroffen sind Hautbereiche mit erhöhter Hautfeuchtigkeit:

Achselhöhlen und Leistenregion,  
Genitalbereiche,  
Handgelenke,  
Fingerzwischenräume,  
Fußkanten.

Bei Säuglingen und Kleinkindern sind bevorzugt Hand- und Fußflächen befallen.

### **Behandlungsmaßnahmen**

Wichtig ist die Vorstellung bei einem Hautarzt, die gründliche Behandlung des Patienten, sowie der gesamten Familie und enger Kontaktpersonen.

#### Hygienemaßnahmen

Die Übertragung durch Kleidung, Bettwäsche, Handtücher und Decken ist selten. Trotzdem sollten Kleidung und andere Wäsche eines Patienten bei 60°C gewaschen oder chemisch gereinigt werden.

Temperaturempfindliche Textilien können verpackt in einen Kunststoffbeutel bei bis – 15°C für 24 Stunden eingefroren werden oder für mindestens drei Tage bei über 21°C in verschlossenen Plastiksäcken trocken gelagert werden.

Die Schuhe sind 5 Tage zu lüften, länger kann die Milbe ohne Wirt nicht überleben. Das Desinfizieren von Gegenständen und Oberflächen ist nicht notwendig.

Kinder dürfen nach der Behandlung und der klinischen Abheilung Schulen und sonstige Gemeinschaftseinrichtungen nach § 34 IfSG (s. auch Merkblatt „Wiederzulassung in Schulen und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen“) wieder besuchen.

